**Pressemitteilung**5. Mai 2022

**Musik, Wissenschaft, Foodtruck: Veranstaltung zu künstlerischer Forschung im Dreiländereck am FZM**

**Das „Freiburger Forschungs- und Lehrzentrum Musik“ (FZM), eine gemeinsame Einrichtung der Hochschule für Musik Freiburg und der Universität Freiburg, veranstaltet am 20. Mai 2022 ab 11 Uhr einen Tag zum Thema „Wissenschaft, Forschung und Kunst am Freiburger Forschungs- und Lehrzentrum Musik – Künstlerische Forschung im Dreiländereck“. Nach dem Festakt werden Forschungsprojekte und Fächer des FZM in einem „Speakers‘ Corner“ vorgestellt und die Feier verlagert sich zu Foodtruck, Kaffeemobil und Musik ins Freie.**

Wissenschaft, Forschung und Kunst nähern sich aneinander immer mehr an und werden an Hochschulen über verschiedene Disziplinen hinweg bearbeitet. Das im Jahr 2019 gegründete FZM, mit etwa 50 Professuren eines der größten Zentren für musikbezogene Forschung und Lehre Europas, leistet dazu einen wichtigen Beitrag: „Im FZM führen die Hochschule für Musik und die Universität Freiburg musikbezogene Disziplinen transdisziplinär unter einem Dach zusammen“, erklärt die Geschäftsführende Direktorin des FZM, Prof. Dr. Dr. Claudia Spahn. Dies geschieht in der Lehre durch Studiengänge, die für Studierende beider Institutionen zugänglich gemacht werden. Künstlerische Forschung an der Hochschule für Musik Freiburg findet innovativ im grenzüberschreitenden Doktorandenkolleg mit der Universität und der Musikakademie Straßburg statt. Bei der Veranstaltung präsentiert sich das FZM mit seinen Studierenden und Wissenschaftlern der Öffentlichkeit. Ziel ist, Wissenschaft und Kunst in die Gesellschaft zu tragen, Studierende auf neue Lehrangebote aufmerksam zu machen und Forscher zusammenzubringen.

**Festakt mit Staatssekretärin und Beiträgen von Studierenden**

Der Festakt bringt durch musikalische und wissenschaftliche Präsentationen von Studierenden und Doktoranden Kunst und Wissenschaft miteinander in Beziehung. In mehreren Redebeiträgen von Staatssekretärin Petra Olschowski (MWK BW), dem Rektor der Hochschule für Musik Freiburg Prof. Dr. Ludwig Holtmeier, dem Vizepräsidenten der Universität Straßburg Prof. Dr. Mathieu Schneider, dem Prorektor für Studium und Lehre der Universität Freiburg Prof. Dr. Michael Schwarze sowie der Geschäftsführenden Direktorin des FZM und Prorektorin für „Forschung und Internationales“ an der Hochschule für Musik Freiburg Prof. Dr. Dr. Claudia Spahn, werden zudem die hochschulübergreifenden Einrichtungen vorgestellt. Natasha Loges, neu berufene Professorin für Musikwissenschaft an der Hochschule für Musik Freiburg, hält einen Vortrag zum Thema »Artistic Research in international context« (Künstlerische Forschung im internationalen Kontext). Die Musikbeiträge reichen von vokaler Ensemblemusik des 15. Jahrhunderts bis zu neuen Kompositionen mit Gesang und Klarinette.

**Nachmittag: Kurzvorträge, Austausch und Live-Musik**

Ab 13 Uhr erwartet die Besucher auf dem Mendelssohn-Bartholdy-Platz ein Getränkestand, ein Foodtruck und ein Kaffeemobil. In einem „Speakers‘ Corner“ treten Forschende des FZM auf, die in Impulsvorträgen von ihren Forschungsprojekten aus den Bereichen Musikwissenschaft, Musikphysiologie und Musikermedizin, Musikpädagogik, Musiktheorie/Gehörbildung, populärer Musik sowie von anderen musikbezogenen Themen berichten und zum interkollegialen Austausch einladen. Danach gibt es ab circa 16:30 Uhr Live-Musik mit Get-together auf der Wiese vor der Musikhochschule. Die Veranstaltung richtet sich an die interessierte Öffentlichkeit, insbesondere an Studierende aller Hochschulen, an Doktoranden, Forscher und Lehrende mit einem Schwerpunkt in musikbezogenen Disziplinen. Interessierte können ohne Anmeldung zu der Veranstaltung kommen, der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des FZM: <https://fzm.mh-freiburg.de>

((Vorspann und Fließtext: 3.710 Zeichen, inklusive Leerzeichen))

**Über das Freiburger Forschungs- und Lehrzentrum Musik (FZM)**Das FZM ist eine gemeinsame Einrichtung der Hochschule für Musik Freiburg und der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Die musikbezogene Forschung und Lehre beider Institutionen werden hier unter einem Dach zusammengeführt und Wissenschaft und Musizierpraxis verbunden. Das FZM ist eines der fünf vom „Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg“ an den Musikhochschulen angestoßenen Landeszentren. Das Konzept entstand im Jahr 2015, die Kooperationsvereinbarung zwischen der Hochschule für Musik Freiburg und der Universität Freiburg wurde 2019 unterzeichnet.

Das FZM hat seinen Schwerpunkt in den Disziplinen Musikwissenschaft, Musiktheorie, Musikphysiologie/Musikermedizin und Musikpädagogik und kooperiert disziplinübergreifend mit weiteren Fachgebieten, die einen musikbezogenen Schwerpunkt aufweisen. Das innovative Zusammengehen bisher institutionell und disziplinär getrennter Fächer treibt den Dialog von theoriebezogener Reflexion und künstlerischer Praxis voran. Der Wissenstransfer von Künstlerischer Forschung in musikalische und gesellschaftliche Praxisfelder ist ein besonderes Anliegen des FZM. In der Lehre werden Studienangebote beider Institutionen für Studierende der Hochschule für Musik Freiburg und der Universität Freiburg gegenseitig zugänglich gemacht.

**Über die Hochschule für Musik Freiburg**Die Hochschule für Musik Freiburg wurde 1946 gegründet und hat etwa 600 Studierende. Unterstützt werden sie von mehr als 200 Lehrenden und etwa 40 Mitarbeitern in Technik und Verwaltung. Mehr als 400 Veranstaltungen pro Jahr machen die Hochschule zu einer wichtigen kulturellen Adresse in der Stadt Freiburg und im Land Baden-Württemberg. Mit dem „Freiburger Forschungs- und Lehrzentrum Musik“ (FZM), das gemeinsam mit der Universität Freiburg betrieben wird, hat die Hochschule für Musik ihr Profil im Bereich musikbezogener Forschung ausgebaut und beherbergt eines der größten europäischen Zentren für die Gebiete Musiktheorie, Musikwissenschaft, Musikphysiologie und Musikpädagogik.

Die Studierenden werden in gleichberechtigten künstlerischen und künstlerisch-pädagogischen Profilen der Bachelor- und Masterstudiengänge für eine spätere berufliche Tätigkeit als professionelle Künstler im Orchester, in freier Berufstätigkeit oder im pädagogischen Bereich ausgebildet. Ein weiteres Standbein sind die kirchenmusikalischen Studiengänge. Darüber hinaus sind 50 Doktoranden eingeschrieben, viele davon im Rahmen des grenzüberschreitenden „Collège doctoral franco-allemand“ (CDFA), das die Hochschule für Musik Freiburg gemeinsam mit der Universität Straßburg und der „Haute école des arts du Rhin“ (HEAR)/„Académie supérieure de musique de Strasbourg“ betreibt.

**Die Veranstaltung**

Freitag, 20. Mai 2022, 11 Uhr

Hochschule für Musik Freiburg, Wolfgang-Hoffmann-Saal

„Wissenschaft, Forschung und Kunst am Freiburger Forschungs- und Lehrzentrum Musik – Künstlerische Forschung im Dreiländereck“

Eine Veranstaltung des „Freiburger Forschungs- und Lehrzentrums Musik“ (FZM)

Gemeinsam mit der Universität Freiburg hat die Hochschule für Musik Freiburg 2019 das „Freiburger Forschungs- und Lehrzentrum Musik“ (FZM) mit dem Ziel gegründet, musikbezogene Forschung und Lehre beider Institutionen unter einem Dach zusammenzuführen. In den letzten drei Jahren sind Studienangebote im FZM entstanden, die für Studierende beider Hochschulen zugänglich gemacht wurden. Im Bereich der Künstlerischen Forschung setzt die Hochschule für Musik Freiburg wichtige Akzente: zusammen mit der Universität Straßburg und der „Haute École des Arts du Rhin“ wurde 2020 mit Unterstützung der Deutsch-französischen Universität das deutsch-französische Doktorandenkolleg „Collège Doctoral Franco-Allemand“ gegründet, in dem Doktoranden grenzüberschreitend promovieren. In diesem Jahr sind neue Doktorandenkollegs mit den schweizerischen Partnern im Dreiländereck hinzugekommen.

Mit der Veranstaltung möchte das FZM die Kontakte zur Universität intensivieren, ihre Studierenden auf neue Lehrangebote aufmerksam machen und Wissenschaftler zur Zusammenarbeit anregen. Nach zwei Jahren Corona-Pandemie bietet die Veranstaltung eine Plattform für persönliche Begegnungen und leistet einen Beitrag dazu, die gesellschaftliche Bedeutung von Musik ins Bewusstsein zu rücken.

**Programm**

Ab 10:30 Uhr: Einlass in den Wolfgang-Hoffmann-Saal

11 bis 13 Uhr: Festakt: Begrüßungs- und Eröffnungsreden mit Rektor Prof. Dr. Ludwig Holtmeier, Staatssekretärin Petra Olschowski (Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg), Prof. Dr. Mathieu Schneider (Vizepräsident der Universität Straßburg), Prof. Dr. Michael Schwarze (Prorektor für Studium und Lehre der Universität Freiburg) und Prof. Dr. Dr. Claudia Spahn (Geschäftsführende Direktorin des FZM sowie Prorektorin Forschung und Internationales an der Hochschule für Musik Freiburg), Arts & Science Performance mit Musikbeiträgen von Studierenden, Vortrag von Prof. Dr. Natasha Loges: „Artistic Research in international context“.

Ab 13 Uhr: Foodtruck und mobiles Café auf dem Mendelssohn-Bartholdy-Platz

14 bis 16:30 Uhr: Speakers’ Corner im Foyer der Hochschule für Musik Freiburg: Forscher geben Einblick in ihre musikbezogene Arbeit und laden ein zum anschließenden interkollegialen Austausch

Ab 16:30 Uhr: Musik und Get-together auf der Wiese am Mendelssohn-Bartholdy-Platz

Der Eintritt ist frei, es ist keine Anmeldung erforderlich.

**Veranstalter**

FZM, Hochschule für Musik Freiburg und Universität Freiburg

**Kontakt**

Dr. Dagmar Danko, Geschäftsstelle des FZM

**Bildmaterial**

**Download in Druckgröße unter:**

<https://www.mh-freiburg.de/presse/details/musik-wissenschaft-foodtruck-veranstaltung-zu-kuenstlerischer-forschung-im-dreilaendereck-am-fzm>

**Bildunterschrift:**
Plakat zur Veranstaltung: Das FZM präsentiert sich Wissenschaftlern, Studierenden und der Öffentlichkeit mit dem Ziel, Wissenschaft und Kunst in die Gesellschaft zu tragen, Studierende auf neue Lehrangebote aufmerksam zu machen und Forscher zusammenzubringen.